russische Flotte unbesiegbar; durch die Nordische Eisenbahn werde Rußland im Murmanhafen einen Kriegshafen besitzen, der von keiner Flotte der Welt blockirt werden könnte. In Kriegszeiten, wo das Baltische und das Schwarze Meer für Rußland gesperrt seien, werde die russische Flotte durch Murman mit der ganzen Welt in Verbindung stehen können. Der Kriegshafen von Murmann sei deshalb für Rußland viel wichtiger als jener von Libau, der sich bekanntlich wegen des continuirlichen Steingrundes, auf den man gestoßen, als unausführbar erwiesen hat. Fürst Meschtscherskij bezeichnet die Idee von der Errichtung dieses Kriegshafens als eine Lebensfrage für Rußland. Aehnlich spricht sich darüber in den „Moskowskija Wjedomosti" der bekannte russische Marineoffizier Tschernomorzy aus.

Deutsches Reich.

‖ **Berlin**, 8. April. Ueber die Lehrerverhältnisse an den preußischen gewerblichen Fachschulen sind dem Abgeordnetenhause von der Regierung interessante statistische Aufschlüsse gegeben worden. Danach beträgt für das Jahr 1894/95 die Zahl der staatlichen gewerblichen Fachschulen 8, darunter 4 Baugewerkschulen. Daran sind 7 Directoren, 80 Lehrer und 8 Schuldiener beschäftigt. Für diese würde im Pensionirungsfalle die Gesammtsumme von 389 399,60 ℳ in Anrechnung kommen. Vom Staate und von Anderen gemeinschaftlich zu unterhaltender Anstalten giebt es 32, darunter 11 Webe-, 8 Baugewerk- und 3 Werkmeisterschulen. An diesen sind 31 Directoren, 188 Lehrer und 69 Schuldiener und sonstiges Unterpersonal beschäftigt. Für diese würde im Pensionirungsfalle die Summe von 940 660,60 ℳ in Anrechnung kommen. Schließlich giebt es noch 3 von Gemeinden oder Vereinen zu unterhaltende Anstalten, zu deren Kosten der Staat einen Zuschuß gewährt, die Handwerkerschule zu Berlin und die beiden Kunstgewerbeschulen zu Frankfurt a. M. und Düsseldorf. An ihnen werden 3 Directoren, 16 Lehrer und 5 Schuldiener beschäftigt, deren anrechnungsfähiges Gehalt im Pensionirungsfalle 82 481,50 ℳ betragen würde. Ueberhaupt werden demnach im preußischen gewerblichen Fachschulwesen 41 Directoren, 284 Lehrer und 82 Schuldiener und sonstiges Unterpersonal beschäftigt, für welche insgesammt im Pensionirungsfalle die Summe von 1 412 545 ℳ in Anrechnung kommen würde. Pensionsansprüche haben bis jetzt allgemein die Directoren, Lehrer und Beamten nur bei den Staatsanstalten. Bei den übrigen haben nur einzelne Directoren und Lehrer Pensionsansprüche und zwar theils gegen den Staat allein, theils gegen Staat und Stadt gemeinschaftlich, theils gegen die Stadt allein.

* **Berlin**, 8. April. Dem Reichstage ist der Bericht der zehnten Commission zugegangen, die mit der Vorberathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Abänderung der Concursordnung vom 10. Februar 1877, beauftragt war. Als Commissar der verbündeten Regierungen hat der Regierungs-Rath im Reichs-Justizamt v. Jecklin an den Berathungen theilgenommen. In dem allgemeinen Theile des Berichts heißt es: Die Commission beschloß, von einer Generaldebatte abzusehen; es hat aber bei der Berathung des Artikels 3 der Vorlage, betreffend die Einführung einer Wiederbefähigung, eine Generaldebatte über diese Frage stattgefunden. Um ein klareres Bild der Erwägungen und Verhandlungen zu geben, sowie Wiederholungen zu vermeiden, erschien es hier angebracht, die Stellung der Commissionsmitglieder sowie des Regierungsvertreters zu der Vorlage im Ganzen näher darzulegen. Der Vertreter der verbündeten Regierungen vertrat den Standpunct, daß er es nicht für richtig halte, in dem gegenwärtigen Zeitpuncte eine eingreifende Aenderung des bevorstehenden Concursrechts herbeizuführen, da das hervorgetretene Bedürfniß einer Reform des Verfahrens nach den gemachten Erfahrungen nicht so dringend sei, daß es ein sofortiges Eingreifen erfordere, und da andererseits bei dem bevorstehenden Zustandekommen des bürgerlichen Gesetzbuches ohnehin eine Revision der Concursordnung nothwendig sein werde. Der größere Theil der Mitglieder der Commission hielt jedoch mehr oder minder die in der Praxis hervorgetretenen Uebelstände für so groß, daß es nöthig sei, schon jetzt eine Abänderung der Concursordnung in der Weise anzustreben, daß das leichtsinnige und betrügerische Concursmachen nach Möglichkeit erschwert und durch schärfere Strafen und sonstige Cautelen verhindert werde. Von anderer Seite wurde der Standpunct vertreten, daß man nicht in die Geschäftsfreiheit eingreifen und von vornherein davon ausgehen dürfe, daß der Concursmacher ein leichtsinniger oder betrügerischer Mensch sei, daß auch die bisherigen Bestimmungen der Concursordnung, von verständigen Concursrichtern in richtiger Weise zur Anwendung gebracht, ausreichend seien, daß man ferner nicht ständig nach Staatshilfe und Strafgesetzen rufen und die Gläubiger bevormunden solle. Von dritter Seite endlich wurde das Bedürfniß nach Abänderung geradezu verneint. Die Commission beantragt beim Plenum des Reichstags, dem Gesetzentwurf in der ihm von ihr gegebenen Fassung die Genehmigung zu ertheilen.

— Der russische Botschafter Graf Schuwaloff wird sich zunächst nicht nach Petersburg, sondern vorher zu vierwöchigem Aufenthalt nach Warschau begeben. Graf Schuwaloff ist, wie erinnerlich, als Nachfolger des schwer leidenden Gouverneurs von Polen, des Generals Gurko, genannt worden.

— Dem Abgeordnetenhause ist der Bericht der Commission über die sogenannte lex Adickes, betreffend Zonenerweiterungen, zugegangen. Bekanntlich beantragt die Commission die Ablehnung.

* **Köln**, 8. April. Unserem Oberbürgermeister ist aus Friedrichsruh folgendes Schreiben zugegangen: „Euer Hochwohlgeboren und meinen Kölner Mitbürgern spreche ich für die mit hoher Kunst gefertigte Blumengabe und für die warmempfundenen Zeilen, mit welchen dieselbe begleitet war, meinen herzlichsten Dank aus. Die Worte ehrenvollen Gedenkens, welche Sie mir widmen, erfüllen mich mit Freude und machen mich doppelt stolz, einem Gemeinwesen verbunden zu sein, dessen Bürger von jeher, und grade im Neuen Reiche, ein Beispiel vaterländischer Sinnesart und Thatkraft gegeben haben. Ich würde mich sehr gefreut haben, wenn es mir im letzten Sommer vergönnt gewesen wäre, der freundlichen Einladung, nach Köln zu kommen, folgen zu können; Krankheit hat mich daran verhindert, meinen Wunsch zu verwirklichen; wenn meine Körperkräfte dazu ausreichen, so hoffe ich doch, noch einmal in meinem Leben den Rhein wieder entlang zu fahren. Mit der Bitte, den Ausdruck meines Dankes meinen Mitbürgern zur Kenntniß zu bringen, v. Bismarck."

✕ **Weimar**, 8. April. Großherzogin Sophie vollendete am heutigen Tage ihr siebzigstes Lebensjahr. Mehr als fünfzig Jahre gehört die hohe Frau unserem engeren Vaterlande an, und zwar 10½ Jahre als Erbgroßherzogin und 40½ Jahre als Großherzogin. In diesem langen Zeitraume hat sie mit nie ermüdender Hand Wohlthaten ausgestreut, sei es zur Linderung der Noth einzelner Unterthanen oder ganzer Gemeinden, sei es zur Förderung des Gemeinwohls. Enttäuschung und Undank sind ihr nicht erspart geblieben. Sie hat indessen nie nachgelassen in der Bethätigung echter christlicher Liebe. Möge sie unserem Großherzogthum noch lange erhalten bleiben!

* **Coburg**, 8. April. (Die „Westminster Gazette" schreibt: Wir haben Grund zu der Annahme, daß die Meldung, der Erbprinz von Coburg werde sich in Bälde mit der Prinzessin Elsa von Württemberg verloben, nicht wahr ist. Erbprinz Alfred wird im nächsten October 20 Jahre alt. Er ist von zarter Gesundheit, und eine schwere innere Krankheit hat ihn lange bedroht. Die Herzogin Elsa und ihre Zwillingsschwester Vera sind im März 1876 geboren. Sie sind die einzigen Kinder des verstorbenen Herzogs Eugen von Württemberg aus seiner Ehe mit der Tochter des Großfürsten Constantin Nikolajewitsch, einer Schwester der Königin der Hellenen. Die jungen Prinzessinnen werden dereinst sehr reich. Nicht nur besitzt ihre Mutter großes Vermögen, sondern sie sind auch die Erben des 750 000 Pfund Sterling betragenden Vermögens ihrer Großtante, der verstorbenen Königin Olga von Württemberg.

* **Aus Elsaß-Lothringen**, 7. April. Die französische Verwaltung hat sich aus nachstehenden politischen Gründen wenig um die Entwickelung der deutschen Sprache im Elsaß gekümmert, sondern im Gegentheil sich die Ausrottung derselben angelegen sein lassen. So ist es denn erklärlich, daß bis jetzt ein wissenschaftlich bearbeitetes Idiotikon der elsässischen Mundarten fehlt. Die Herausgabe eines solchen aus Landesmitteln ist nun vor einigen Jahren beschlossen und die Ausarbeitung dem Professor Dr. Martin und dem Dr. Lienhart übertragen worden. Die Vorarbeiten für das groß angelegte Werk sind jetzt so weit gefördert, daß das Manuskript voraussichtlich bis 1896 fertiggestellt sein wird.

Oesterreich-Ungarn.

* **Abbazia**, 8. April. Kaiserin Auguste Victoria brachte heute die Morgenstunden im Parke zu. Um 11 Uhr wohnte die Kaiserin mit den kaiserlichen Prinzen und dem Hofstaate dem in der Villa Amalia abgehaltenen Gottesdienste bei und unternahm Nachmittags mit sämmtlichen Prinzen und der Suite eine Spazierfahrt in der Richtung nach Medua.

A. **Innsbruck**, 8. April. Seit Jahren schon arbeitet die Socialdemokratie hier und in den größeren Städten Tirols mit größtem Eifer daran, die Arbeiterschaft in ihren Bannkreis zu ziehen; aber das will nicht recht gelingen. Hat sich doch selbst der socialdemokratische Vertrauensmann Tirols auf dem letzten Socialistencongreß gegen den geplanten Generalstreik ausgesprochen, und seine hiesigen Genossen sind gleichfalls seiner Ansicht. Für Tirol würde ein solcher nicht durchzuführen sein. Was die Maifeier anlangt, so findet diese auch keinen Beifall; denn viele Arbeiter sind froh, wenn sie überhaupt Gelegenheit zum Geldverdienen haben.

* **Prag**, 8. April. Die Leichenfeier für Schmeykal verlief in großartiger Weise. Finanzminister von Plener widmete dem Verblichenen einen tiefempfundenen Nachruf, in dem er dessen politisches und patriotisches Wirken betonte und das deutsche Volk aufforderte, das Andenken Schmeykal's durch Befolgung seiner stets wiederholten Mahnung zur Einigkeit und Einmüthigkeit zu bewahren. Im Namen der deutschen Landtagsabgeordneten sprach Schlesinger, in dem der deutschen Vereine Forchheimer. Der Trauerfeier wohnten der Statthalter, der Oberstlandmarschall, der Bürgermeister, zahlreiche Abgeordnete beider Nationalitäten, der Vorstand der deutschen Linken und Deputationen fast aller deutschen Gemeinden und Vereine Böhmens bei. Hierauf wurde die Leiche nach Böhmisch-Leipa übergeführt.

Pest, 8. April. Der Parlamentsstreik der Journalisten ist in Folge der Rücknahme der unbeabsichtigt beleidigenden Verfügungen durch den Präsidenten eingestellt. — Franz Kossuth stattete allen Redactionen heute Dankbesuche ab.

* **Pest**, 9. April. (Telegramm.) In der gestrigen Versammlung der liberalen Partei erklärte Dr. Wekerle, der Präsident des Abgeordnetenhauses führe in der Angelegenheit der Leichenfeier Kossuth's lediglich die Beschlüsse des Hauses aus, und die Regierung trage den weitestgehenden Forderungen der Pietät Rechnung. Daher seien die von den Blättern gegen Banffy und die Regierung gerichteten Angriffe grundlos. Es widerspreche sowohl der Pietät als dem Gemeininteresse, wenn diese Frage noch weiterhin auf der Tagesordnung bleibe. Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden beifällig aufgenommen.

Frankreich.

* **Paris**, 9. April. (Telegramm.) Wie das „Journal des Débats" meldet, wurde gestern der Geschäftsagent Henri B. infolge der Denunciation seiner Hauswirthin, der er die Urheberschaft der Explosion im Restaurant Foyot bekannt haben soll, verhaftet. Da es sich noch im Laufe des gestrigen Tages herausstellte, daß B. geistesgestört ist, wurde derselbe heute in das Krankenhaus verbracht.

* **Paris**, 9. April. (Telegramm.) Die aus der Affaire Henry bezüglichen Actenstücke sind gestern der zuständigen Behörde eingereicht worden. Die Untersuchung hat festgestellt, daß bei den Attentaten im Terminushotel und in der Rue des bons Enfants keine Mitschuldigen betheiligt waren. Die Verhandlungen gegen Henry werden gegen Ende dieses Monats beginnen. — In einer großen Baumwollspinnerei bei Grenoble ist Streik ausgebrochen. Die Gendarmerie mußte gestern gegen die zum Theil betrunken durch die Straßen ziehenden Arbeiter energisch vorgehen. — Aus Rive-de-Chier wird gemeldet, daß der zur Zeit bestehende partielle Streik der Glasarbeiter in einen allgemeinen Ausstand überzugehen droht. — In einem Schreiben an den „Figaro" sucht Flourens, der ehemalige Minister des Aeußern, den ihm allseitig vorgeworfenen Mißbrauch von Staatsgeheimnissen zu rechtfertigen. Die Presse und die öffentliche Meinung bezeichnet indeß diese Rechtfertigung als völlig ungenügend und wirkungslos.

* **Carcassone**, 8. April. Gelegentlich eines in seinem Wahlkreise ihm zu Ehren vom „Cercle républicain" gegebenen Bankets erklärte der Handelsminister Marty, die Regierung respectire jede Glaubensrichtung, sie werde es aber niemals zulassen, daß ein Glaube für einzelne Personen Ausnahmestellungen schaffe; die Regierung werde den Schul- und Militairgesetzen ohne Nachgiebigkeit und Schwäche auch Achtung verschaffen.

Schweiz.

* **Bern**, 7. April. Der internationale Ausschuß des Friedenscongresses hielt heute in Bern eine Sitzung ab. Der nächste Congreß soll am 29. August in Antwerpen stattfinden und drei bis vier Tage dauern. Zur Verhandlung sollen gelangen: die Herstellung eines fünf- oder zehnjährigen Gottesfriedens und die Bestimmung des Staates, der hierfür die Initiative ergreifen soll; ferner der von englischen und amerikanischen Rechtsgelehrten entworfene Schiedsgerichtscodex. Der Ausschuß wurde heute Vormittag vom Bundesrath Lachenal, Chef des Auswärtigen, und vom Bundes-Präsidenten Frey empfangen, welche ihre Sympathie für die Bestrebungen des Friedenscongresses bezeigten.

Großbritannien.

* **London**, 9. April. (Telegramm.) Erklärungen des Großindustriellen Matter bezüglich der Vortheile, welche die Einführung des Achtstundentags gebracht habe, haben bereits mehrere große Firmen zur Nachahmung dieses Beispiels bewogen. Gestern beschlossen die Britanniawerke in Bedford zur großen Befriedigung ihrer zahlreichen Arbeiter, ohne Verminderung der Löhne die Arbeit auf 8 Stunden festzusetzen. (Wie gemeldet, macht sich andererseits unter den Industriellen eine Strömung gegen den Achtstundentag bemerkbar. Red.)

(Fortsetzung in der Beilage.)

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 2. bis 7. April 1894.

Standesamt I.

Aufgebote: Fuchs, August Eduard, Invalid und Laternenwärter, mit Hildebrand, Ernestine Louise, hier. — Gatzsch, Robert Emil, Schlosser, mit Seifg, Anna Maria Magdalene, hier. — Gries, Karl Hermann, Bierfahrer, mit Markgraf, Alice Catharine, hier. — Klamuel, Anton, Kerzenmacher in Leipzig-Eudemnitz, mit Schiefarthöfer, Augusta Anna Marie, hier. — Keller, August Lebrecht, Maurer hier, mit Friedrich, Anna Marie, in Bitzig b. Wittenberg. — Ludwig, Emil Otto, Schriftsetzer in Greiz, mit Müller, Bertha Anna, hier. — Kotonko, Georg, Gasarbeiter, mit Hirsch, Bertha Hedwig, hier. — Jenzsch, Wilhelm Gustav, Materialwarenhändler in Stockheim, mit Schönbrodt, Luise Anna Ernestine, hier. — Stephan, Karl August Ewald, Schneider, mit Stöckel, Dorothea Auguste Henriette, hier. — Herrfchel, Adolph Theodor, Handarbeiter, mit Teuchnitz, Anna Bertha Lina, hier. — Schlitte, August Emil, Kaufmann, mit Hiebel, Bertha Caroline Johanna, hier. — Zehrfeld, Johann Friedrich Otto, Gießer, mit Thierfelder, Minna Auguste, hier. — Fischbach, Friedrich August Ernst, Kürschner, mit verw. Krämer gebr. Breitkopf, Emilie Agnes, hier. — Weber, Albert Otto, Bäcker in L.-Gohlis, mit Lotz, Milda Maria, hier. — Benz, Franciskus Nathanael, Steinmetz, mit Bille, Ida Clara, hier. — Hase, Friedrich Ernst Richard, Former in L.-Connewitz, mit Blume, Anna Luise Auguste, hier. — Labitzke, Carl Fritz, Schuhmacher, mit Thiem, Auguste Bertha, hier. — Schlegelcker, Arnold, Kupferschmied, mit Beck, Anna Elise, hier. — Eckstier, Friedrich August, Wilhelm, Marktheifer, mit Conrad, Wilhelmine, hier. — Hendel, Johann, Adolph, Handlungscommis, mit Wünsch, Auguste Lina, hier. — Diener, Julius Eduard, Packer bei der sächs. Staatsbahn, mit Leo, Clara Auguste, hier. — Lenzi, Jacob, Schlosser, mit Schaaf, Emma Berthe, hier. — Naumann, Emil Reinhold, Marktheifer, mit Rudolph, Sophie Pauline, hier. — Zieger, Curt Robert, Droguist, mit Teichmann, Elisabeth, Gertrud Jenny, hier. — Krücker, Carl Max, Handelsgärtner in Thorn, mit Scheibner, Constantina, Louise Martha, hier. — Schulze, August, Max, Steindrucker, mit Zimmermann, Auguste Anna, hier. — Pitschell, Gustav, gen. Walther, Eduard, Kutscher, mit Berthold, Selma Wilhelmine, hier. — Hofmann, Ernst Hermann, Buchhändler-Marktheifer in Anger-Crottendorf, mit Leibnitz, Maja Clara Louise, hier. — Dittmar, Paul Richard, Gesellschafter, mit Biecher, Anna Auguste Amalie, hier. — Höhner, Emil Albert Wilhelm, Apotheker, hier, mit Dietz, Friederike Marie, in Erlangen. — Schmorde, Friedrich Oswald Bruno, Fleischer, hier, mit Köhler, Lina Marie, Flößberg bei Borna. — Hecht, Gustav Friedrich Carl, Marktheifer, mit Lehmann, Anna Wilhelmine, hier. — Steinmetzger, Friedrich Louis, Bäcker, mit Langrock, Marie, hier. — Trebschuh, Friedrich August, Schneidermeister, mit Hofmann, Anna Marie, hier. — Hauschild, Ernst Albin, Marktheifer, mit Franke, Martha Bertha Maria, hier. — Zimmermann, Friedrich Wilhelm, Marktheifer, mit Körbitz, Emma Louise, hier. — Buchmann, Paul Wilhelm, Tapezierer, mit Herrmann, Auguste Maria Elisabeth, hier. — Tobereny, Eduard Heinrich Moritz, Buchbinder, mit Kretzschmar, Auguste Wilhelmine, hier. — Baumeister, Hermann Friedrich Casimir, Kunstmaler in Markkleeberg, mit Gräßer, Rosa Gertrud, hier. — Salzbrenner, Wilhelm Ferdinand, Briefträger, mit Richter, Christiane Caroline, hier. — Schweser, Theodor Eduard, Kutscher, mit Keil, Auguste Emma, hier. — Pohle, Friedrich Carl, Kutscher, mit Dietzel, Auguste, hier. — Uebauer, Robert, Barbier, mit Müller, Ida Anna Therese, hier. — Jäckel, Friedrich Ernst Albert, Fleischer, mit verw. Leibach geb. Heinrich, Rosalie Auguste Helene, hier. — Schöppler, Heinrich Emil, Rechtsanwalt, Dr. jur., mit Konze, Henriette Anna Maria Lidda, hier. — Friedeberg, Samuel, Kaufmann, mit Eitisch, Clara Mariane, hier. — Zusammen 48.

Eheschließungen: Meyer, Max Hermann, Postbriefbote in Glauchau, mit Reichardt, Emilie Auguste, hier. — Eulitz, Franz Gustav, Postbriefbote, mit Böttcher, Wilhelmine Therese, hier. — Nender, Richard Wilhelm, Kaufmann in Berlin, mit Baumgärtner, Clara Clementine Martha, hier. — Schnauß, Heinrich Wolfgang, Rechtsanwalt, mit Eitig, Johanna Blandina, hier. — Walz, Carl Friedrich, Etuisarbeiter, mit Raben, Franzy Jenny, hier. — Manschatz, Friedrich Ernst, Postbriefbote, mit Müller, Louise Maria, hier. — Helbig, Friedrich Ferdinand, Marktheifer hier, mit Harder, Clara Minna in Schkeuditz. — Zimmermann, Karl Franz, Maschinenschlosser in Töbeln, mit Stubert, Barbara, hier. — Hauser, Friedrich Wilhelm, Geschäftsführer in L.-Reudnitz, mit Heinig, Jenny Hedwig, hier. — Engelmann, Friedr. Reinhold, Schuhmacher, mit Mory, Bertha Hedwig, hier. — Schön, Adolph Adalbert Bernhard, Fleischer hier, mit Scherzer, Agnes Milde, in Backna bei Zwickau. — Odst, Paul Nicolaus Heinrich, Etuisarbeiter, mit Ehnert, Anna Clara, hier. — Teichmann, Gottlob Ernst, Schuhmacher, mit Hellmann, Minna Marie Therese, hier. — Jentsch, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher, mit Huth, Minna Selma, hier. — Stelzer, Carl Wilhelm Adolph, Schreiber, mit Schwarz, Auguste Clara, hier. — Nickel, Leopold August Karl Richard, Ingenieur in Winterdorf in Sachsen-Altenburg, mit Albrecht, Lina, in Dessau. — Kreihel, Friedrich August, Briefträger, mit verw. Berger, geb. Heinze, Emilie Friederike, hier. — Peinze, Friedr. Adolph, Bäcker, mit Rast, Minna Linna, hier. — Harnau, Joseph, Musiker in Halle an der Saale, mit Müller, Johanna Elisabeth Margarethe, hier. — Demme, Bernhard Carl, Schlosser, mit Schramm, Marie Emilie Hulda, hier. — Nitsche, Hermann Alwin, Kirmpaer, hier, mit Schmidt, Wilhelmine, in Dölnitz im Saalkreis. — Schulze, Paul Anton, herrschaftlicher Kutscher hier, mit Richter, Amalie Caroline Minna, in Berlin. — Weißflog, Gustav Max, Schneider, mit Wolff, Anna Marie Luise, hier. — Marx, Friedrich Gustav, Schuhmacher in Hohenpreißnitz, mit Helfers, Luise Dorothee Wilhelmine, hier. — Hauke, Karl Friedrich Hermann, Marktheifer, mit Hepl, Marie Helene, hier. — Winkler, Friedrich August Max, Aufseher, mit Teichmann, Anna Marie, hier. — Heinemann, Johann Friedrich Hugo, Procurist in Töbeln, mit Renker, Ella Emilie Mathilde, hier. — Zeisberg, Karl August, Arbeiter, mit Gerlich, Hedwig Marie, hier. — Töhnert, Robert Alwin, Steindrucker in L.-Gohlis, mit Nonnenberg, Minna Ida, hier. — Sachse, Joseph Arthur, Buffetier hier, mit Jentzsch, Anna Bertha, in Taura bei Borgau. — Bückert, Max August Hermann Richard, Marktheifer, mit Reichert, Rosa Alma Louise Wilhelmine, hier. — Potter, Theodor Richard, Schänkwirth, mit Winzer, Henriette Rosalie, hier. — Heider, Friedrich Hermann, Handlungscommis in Domburg, mit Hempel, Lina Maria Frieda, hier. — Blumberg, Mendel, Uhrmacher, mit Tockel, Pesse (Pauline), hier. — Bernhardt, Friedrich Herm., Schuhmacher hier, mit Höchlier, Wilhelmine Alma, in Halle a. S. — Stöckhausen, Hans Alexander Georg, Tischler, mit Scholz, Rosina Theresia, hier. — Werner, Friedrich Oskar, Schlosser, mit Grohe, Dorothea, hier. — Meyer, Karl Hermann, Arbeiter, mit Seifert, Therese Anna, hier. — Bopel, Max, Tischler, mit Reppin, Louise Anna, hier. — Zampont, Heinrich Wilhelm, Jingiesser, mit Jahr, Anna Pauline, hier. — Gordon, August Max, Arbeiter, mit Bernstein, Minna Pauline Louise, hier. — Müller, Heinrich Carl Richard, Handarbeiter, mit Hohfeld, Lydia Adelheid, hier. — Auke, Max Richard, Vicefeldwebel im 10. Inf.-Regt., mit Franke, Julie Elise, hier. — Zusammen 44.

Geburten: Röder, Adalbert Louis Rudolf, Schneiders T. — Grohe, Aug. Wilh. Gust., Bahnaufschreibers T. — Tüngerthal, Carl Otto, Kaufmanns T. — Fritzsche, Ernst Traug., Kaufmanns T. — Hölle, Karl Herm. Oskar, Tischlers T. — Arbelt, Robert, Schriftsetzers T. — Friedemann, Emil, Materialwarenhändlers T. — Sitzerlner, Joh. Ernst, Handarbeiters T. — Hiller, Eduard Ferd. Herm., Buchhalters T. — Köhler, Ferdinand, Oberlehrers, Dr. phil. T. — Rost, Heinr. Moritz, Tuchhändlers S. — Kind, Alfred Fedor Max, Kaufmanns T. — Schaetzer, Ferd. Eduard Moritz, Kaufmanns S. — Peiser, Max Erwin, Chemigraphens T. — Bernstein, Bernhard, Droschkenkutschers S. — Beckel, Wilhelm Otto, Handlungscommis T. — Hesse, Carl Herm. Emil, Kaufmanns S. — Schaal, Ferd. Louis, Schuhmachers S. — Spohn, Friedr. Wilh., Tischlers T. — Tilkner, Carl, Herm., Handlungscommis S. — Erb, Herm. Bruno Rudolph, Schriftsetzers T. — Gothe, Joh. Karl Friedr. Franz, Tischlers S. — Fuhrangel, Carl Franz Theod., Tapezierers S. — Bauer, Emil Richard, Tischlers S. — Bär, Friedr. August Felix, Schriftsetzers T. — Jahn, Wilh. Rud. Christ. Aug., Fischgerätthe-Händlers T. — Richter, Ernst Richard, Pferdebahnkutschers S. — Eichler, Aug. Traug., Handarbeiters S. — Körner, Leopold, Rob. Emil, Handarbeiters T. — Schaal, Simon, Handelsmanns T. — Meßner, Karl Bernhard, Rathsdieners T. — Meichle, Joh. Paul Heinr., Bäckers T. — Lunow, Joh. Friedr. Aug., Schneiders S. — Gerhardt, Anton Paul, Kaufmanns T. — Sonnenberger, Joh. Gottfr., Marktheifers T. — Biedschmidt, Jul. Albin, Marktheifers S. — Brunn, Otto Ludwig Albert, Buchhändlers S. — Flamme, Carl Christ. Friedr., Musikalienhändlers T. — Vogel, Friedrich Moritz, Fleischermeisters T. — Gerhardsöder, Friedr. Wilh. Max, Buchhändlers T. — Hempe, Carl Herm. Joh., Rauchwarenfortirers T. — Dietrich, Aug. Richard, Tapezierermeisters S. — Nowak, Martin, Tischlers T. — Eitzig, Friedr. Ernst, Handarbeiters T. — Greil, Ernst Friedrich, Bäckers S. — Trappel, Carl Robert Alwin, Schlossers T. — Schönau, Georg Friedr., Handarbeiters S. — Eggert, Friedr. Wilh. Arthur, Reitknechts T. — Flemwein, Max Erhard, Kaufmanns S. — Stricker, Aug. Emil Otto, Postbriefbotens S. — Eberhardt, Karl Heinr., Schänkwirths S. — Richter, Gust. Herm., Jalousien-Arbeiters T. — Zobel, Friedr. Carl, Musikdirectors T. — Oertel, Friedr. Carl, Marktheifers S. — Böttger, Friedr. Moritz, Marktheifers S. — Freer, Archibald Edward, Aviators, Dr. med. T. — Berger, Adolph Wilh., Schneiders S. — Neubert, Gust. Adolf, Cigarrenmachers S. — Zimmann, Eduard Heinr., Buffetiers S. — Krug, Albert Herm. Rich., Kaufmanns S. — Otto, Ernst Robert, Weichenstellers S. — Morgenthau, Emanuel, Kaufmanns S. — Scherbel, Simon, Inhabers eines Möbelgeschäfts T. — Kapler Louis Hermann, Dachdeckers S. — Hertwich, Aug. Carl Eduard, Kaufmanns T. — Endlicher, Carl Hermann, Bettenfabrikanten S. — Drechsler, Hermann Gustav Julius, Zeichenlehrers T. — Otto, Ferdinand Alwin, Schneiders T. — Wasserhausen, Friedrich Hermann, Wilhelmsmalers S. — Linke, Karl Friedrich, Schuhmachers S. — Belger, Max Oscar, Kaufmanns T. — Außerdem 21 unehelichen Knaben und 21 unehelichen Mädchen, wovon 26 in der Universitäts-Frauen-Klinik geboren wurden. — Zusammen 113.

Standesamt II.

Aufgebote: Fröb, Karl Wilhelm August, Buchbinder, mit Rex, Hulda Lidda, in L.-Reudnitz. — Kupelle, Jaquet Melchior, Lehrer, mit Haustein, Emma Elisabeth, in L.-Reudnitz. — Teubner, Ernst Adolf, Handarbeiter, mit gesch. Kuschelle, geb. Lieke, Wilhelmine Marie Emma, in L.-Reuschönefeld. — Lilt, Ferdinand Max, Maschinenbauer, mit Gebbert, Bertha Johanne Marie, in L.-Reudnitz. — Beyer, Wilhelm Richard, Schlosser, mit Heinrich, Elisabeth Berthe Liesele, in L.-Anger-Crottendorf. — Lehmann, Ernst Bernhard Gustav, Schuhmacher in Leipzig, mit Tappert, Natalie Elisabeth Lilli Rosa, in L.-Neuselleshausen. — Kühn, Friedrich Emil Richard, Steindrucker, mit Bauer, Martha Elisabeth, in L.-Reudnitz. — Herold, Ferdinand Richard, Schriftgießer in Stötteritz, mit Lochmann, Pauline Anna, in L.-Sellerhausen. — Raether, Johann Gottlieb, Handarbeiter in L.-Neureudnitz, mit Balthasar, Marie Emilie, in Leipzig. — Bockosen, Ernst Friedrich Bernhard, Hilfsweichenwärter in L.-Neustadt, mit verw. Gaudlitz, geb. Canos, Ida Helene, in L.-Neustadt. — Schluke, Wilhelm Robert, Cassenbote in L.-Reudnitz, mit verw. Klimpke, geb. Pieto, Auguste Amalie, in L.-Volkmarsdorf. — Heilmann, Franz Wilhelm Karl, Buchdrucker in Stötteritz, mit Rabe, Wilhelmine Ida Pauline, in L.-Thonberg. — Göhze, August Friedrich, Handarbeiter, mit verw. Dorn, geb. Stotz, Johanna Minna, in L.-Reudnitz. — Rost, Hugo Wilhelm, Friseur, mit Hering, Auguste Emilie Louise, in L.-Reudnitz. — Kaltenborn, Ernst Emil, Marktheifer, mit Ehrich, Pauline Marie, in L.-Neustadt. — Schlitzig, Max Emil, Kaufmann in L.-Reudnitz, mit Piesch, Marie Therese, in L.-Volkmarsdorf. — Hartmann, Karl Hermann, Apotheker und Fabrikbesitzer in Rechau, mit Ebert, Bertha Emilie, in L.-Reudnitz. — Koppe, Max Curt, Rotenstecher in Leipzig, mit Rochwitz, Auguste Amalie Lina, in L.-Volkmarsdorf. — Hofmann, Franz Oscar, Lehrer in L.-Anger-Crottendorf, mit Höfer, Franzy Amande Henriette, in L.-Reudnitz. — Beckmann, Emil Hugo, Architekt in L.-Volkmarsdorf, mit Kaiser, Amalie Clara, in L.-Bruckhausfeld. — Schmidt, Arthur Gottfried, Buchdrucker in L.-Neustadt, mit Beyer, Anna Emma, in L.-Volkmarsdorf. — Herfurth, Paul Richard, Schuhmacher in L.-Neureudnitz, mit Schroth, Louise Lina Marie Emilie, in L.-Thonberg. — Metzger, Karl Andreas Hermann Maschinist in L.-Neustadt, mit Reichardt, Ida Clara Frieda, in L.-Reuschönefeld. — Zusammen 34.

Eheschließungen: Bemeiser, Robert Bruno, Schänkwirth in Leipzig, mit Herold, Rosa Klara, in L.-Reudnitz. — Linsel, Karl Friedrich Heinrich, Maler in L.-Reudnitz, mit Hirsch, Marie Louise Emma, in Leipzig. — Thieme, Wilhelm Hermann, Schneider in L.-Anger-Crottendorf, mit Weiß, Anna Minna Louise, in L.-Volkmarsdorf. — Clauß, Emil August, Corrector, mit Zeysche, Ida Lina, in L.-Reudnitz. — Bergmann, Friedrich Louis, Bahnarbeiter in L.-Volkmarsdorf, mit Fuchs, Wilhelmine Alwine, in L.-Neustadt. — Brunert, Wilhelm Oswald, Formstecher, mit Kommatowski, Olga Ida Elisabeth, in L.-Reudnitz. — Schlutz, Friedrich Carl, Handarbeiter, mit Riegler, Amalie Marie, in L.-Volkmarsdorf. — Soupe, Ernst Friedrich, Cigarrenhändler, mit Brauer, Anna Auguste, in L.-Sellerhausen. — Zander, Friedrich Wilhelm, Postschaffner in Magdeburg, mit Berger, Marie Sophie, in L.-Reudnitz. — Dominus, Martin, Handarbeiter, mit verw. Buchwald, geb. Wacielewska, Michalina, in L.-Volkmarsdorf. — Gebauer, Franz, Bäckermeister, mit Wagner, Catharina Hulda Sofia, in L.-Reudnitz. — Klingner, Franz Eduard Carl, pensionirter Briefträger, mit verw. Waage, geb. Sperber, Emilie Amalie, in L.-Anger-Crottendorf. — Wagner, Anton Ewald, Zimmerer in Leipzig, mit Herz, Emilie, in L.-Anger-Crottendorf. — Ganzange, Louis Bernhard Paul, Buchhalter, mit Henschel, Anna Emma, in L.-Reudnitz. — Polster, Louis Hermann, Maurer in Paunsdorf, mit Reichauer, Marie Minna, in L.-Volkmarsdorf. — Scharr, Carl Wilhelm Eduard, Schänkwirth in L.-Volkmarsdorf, mit Müller, Marie Luise, in L.-Gohlis. — Krause, Maximilian Adolph Friedrich, Tischler, mit Hunger, Emma Marie, in L.-Volkmarsdorf. — Ritscher, Andreas, Schuhmacher in Leipzig, mit Reichel, Anna Pauline, in L.-Reudnitz. — Kirchhoff, Reinhold Hugo Woldemar, Buchbinder, mit Paul, Emilie Minna, in Leipzig. — Kunze, Richard Gustav, Sattler in Leipzig, mit Baumann, Clara Clementine Ida, in L.-Volkmarsdorf. — Kunze, Reinhard Oskar, Bauarbeiter, mit Wind, Pauline, in L.-Thonberg. — Geißler, Friedrich Wilhelm, Postillon, mit Reinsch, Hulda Selma, in L.-Reudnitz. — Seyfarth, Albin Alfred Gustav, Bahnarbeiter in Leipzig, mit Menzel, Pauline Auguste Martha, in L.-Volkmarsdorf. — Viersch, Bernhard Joseph Franz, Töpfer in L.-Reudnitz, mit Büttner, Eugenie Johanne, in L.-Thonberg. — Jäger, Gustav Albert, Gastwirth, mit Keil, Anna Pauline Hedwig, in L.-Volkmarsdorf. — Müller, Moritz Louis Herm. Lebrecht, Landschaftsgärtner, mit gesch. Weber geb. Wolff, Anna Felicia Margarethe, in L.-Anger-Crottendorf. — Zicke, August Franz, Flumerer, mit verw. Rosenhahn geb. Kubert, Isidore Auguste, in L.-Anger-Crottendorf. — Seyfarth, Friedrich Otto, B